

Solaranlagen auf Garage

- Mono- oder Polykristalline Siliziumzellen
- hoher Wirkungsgrad: 15%
- Nutzfläche: ca. 8000 m²

Mit Solarzellen bedruckte Dachmembran

- Hochflexible amorphe Silizium Dünnschicht-Module
- geringer Wirkungsgrad: 6%
- Nutzfläche: ca. 10000 m²

Mit Solarzellen bedruckte Membranfassade

- Hochflexible amorphe Silizium Dünnschicht-Module
- geringer Wirkungsgrad: 6%
- Nutzfläche: ca. 1000 m²

Trinkwasserversorgung

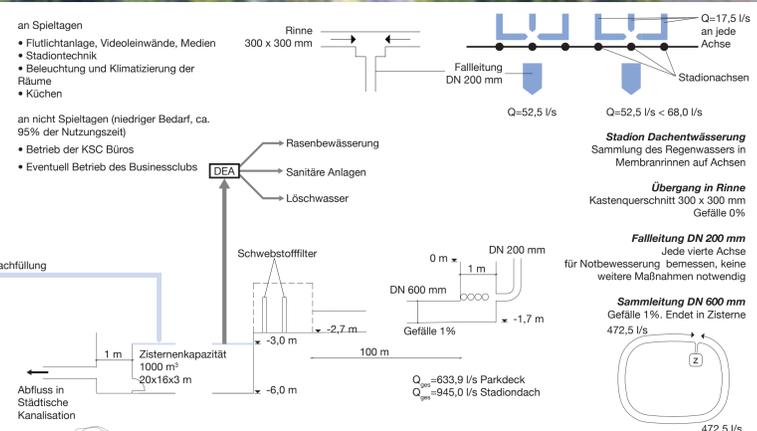
- Küchen
- Duschen
- Handwaschbecken
- Rasenheizung
- Warmluftheizung

Fernwärme Jahresbedarf ca. 2.000.000 kWh/Jahr
CO₂-neutral

Jahresverbrauch ca. 1.111.000 kWh/Jahr

Jahresüberschuss ca. 674.000 kWh/Jahr
einspeisung ins Netz

Option: Ladesäulen für E-Mobilität, E-Bike Station
Einsparung von 357t CO₂ pro Jahr



Durch integrale Planung und den intelligenten Einsatz von Material und Form haben wir unsere Vision eines nachhaltigen Wildparkstadions umgesetzt.

Reduzierung der grauen Energie und Nachhaltigkeit erreichen wir vor allem durch:

- Eine ultraleichte Fassaden- und Dachkonstruktion aus Membran (Die freischwebende Dachkonstruktion wiegt lediglich 110 kg/m² und insgesamt 1650t)
- Die Reduzierung aller freien Räume auf das notwendige Minimum
- Solarenergie zur Deckung des Eigenbedarfs und zusätzlich Abgabe an Umgebung (Überschuss: 674.000 kWh)
- Sämtliche benötigte Wärmeleitung wird durch Fernwärme abgedeckt
- Die Verschiebung von Erdmassen finden ausschließlich auf dem Gelände selbst statt, kein Transport und Deponierung
- Minimaler Eingriff in die Flora und Fauna auf dem Wildparkgelände (nur 3 geschützte Bäume müssen gefällt werden)

Nachhaltigkeitskonzept

Um barrierefrei Fortbewegung im und ums Stadion zu gewährleisten wurden unterschiedliche Maßnahmen umgesetzt. Aufstellfläche (4) beherbergt Parkplätze für Behinderte in direkter Nachbarschaft zum Stadion. Man erreicht als Rollstuhlfahrer barrierefrei auf kurzem Wege seinen Platz. Straßenbahnsteig und Unterführung sind mit Aufzügen ausgestattet. Auf den zwei Längsseiten des Stadions sind die Treppen mit barrierefreien Rampen ausgestattet um den schwellenlosen Zugang zu ermöglichen. Für Rollstuhlfahrer, Sehbehinderte und deren Begleitung sind Plätze an den Längsseiten der Erschließungsebene eingerichtet. Diese bieten ausreichend Platz für Fahranhänger mit dem Rollstuhl und besitzen spezielle Einrichtungen für Sehbehinderte. Die gesamte Erschließungsebene mit Kiosken, Behindertenbetriebs-einrichtung und Behindertentoiletten ist barrierefrei befahrbar. Für den Ebenenwechsel zu anderen Einrichtungen oder zum Betreten und Verlassen des Stadions stehen reservierte Fahrstühle auf der Nord- und Südseite zur Verfügung.

Barrierefreiheit

1 U-Bahn Station
Wir empfehlen die Schaffung einer neuen Straßenbahnlinie über den Adenauer Ring in Zusammenarbeit mit der Stadt Karlsruhe.

Mühlburger Tor
Durlacher Tor
KIT
Wildpark Stadion

Diese Linie kann realisiert werden durch:

- Umleitung der Tram Linie 1 über Adenauer Ring
- Einführung einer neuen Linie
- Einsatz von Sonderlinien vor und nach dem Spiel

2 Parkhaus
Das zweigeschossige Parkhaus bietet 1600 Parkplätze für Stadionbesucher und ist durch eine Unterführung mit dem Stadionsgelände verbunden. Diese wird ebenfalls von den Fahrgästen der Straßenbahn genutzt.

3 Drei-Feld-Mehrzweckhalle
Die bereits vorhandene Drei-Feld-Mehrzweckhalle wird erhalten und gegebenenfalls saniert.

4 Parkplatz
Der Parkplatz im Nahbereich des Stadions beherbergt
- 40 Busstellplätze für Gästefans (inklusive lokale Sanitäranlagen und Stellflächen für temporären Aufbauten)

- 60 Pkw-Stellplätze für Verwaltungspersonal
- 120 Pkw/Van-Stellplätze für Mobilitätsbehinderte
- 180 Pkw-Stellplätze für Pressenarbeiter
- 1.500 m² TV-Compound für Übertragungswagen und Ausrüstung

5 Radabstellflächen
Um das Stadion verteilten sich vier Radabstellflächen für insgesamt 3000 Fahrräder. Diese sind so angeordnet, dass an allen Zugangswegen Stellflächen vorhanden sind.

6 Aufschüttungsgebiet
Es müssen etwa 60.000 m³ Kriegsschutt und 60.000 m³ Aushub von der Stadionbaustelle auf dem Gelände untergebracht werden. Deshalb wird der Boden im 46.000 m² großen Aufschüttungsgebiet um 2 m angehoben. Die restlichen 28.000 m³ werden im Nahbereich des Stadions in Form von Rampen verbaut.

Um Konflikte bereits vor deren Entstehung zu verhindern und bekannte Probleme des alten Wildparkstadions wie das „Magische Dreieck“ und die Sperrung des Adenauer Rings aufzulösen haben wir ein differenziertes Verkehrskonzept entwickelt. Dies beinhaltet die strikt Trennung der verschiedenen Besuchergruppen am Stadion und das Vermeiden von Verkehrsübergangspunkten. Die Heimfans des KSC erreichen das Stadion weiterhin zu Fuß vom Adenauer Ring aus der Richtung des KIT und teilweise über die neu eingerichtete Straßenbahnstation. Danach gelangen Sie über das Ost-Portal vorbei an den KSC-Fanshops über eigene Eingangskontrollen und Treppenzugänge in den Heim-Fanbereich und auf den Heim-Fanblock mit 8.400 Stehplätzen. Der Heim-Fanbereich ist mit eigenen Kiosken und Sanitäranlagen ausgestattet.

Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich der Parkplatz für die Busse der Gästefans. Direkt nach dem Aussteigen können sie Sanitäranlagen auf dem Parkgelände nutzen und sich an eventuell temporär aufgestellten Fanshops und Büden zusätzlich austreten. Danach haben sie über das Portal-West einen eigenen Zugang zum Gäste-Fanbereich und Gäste-Fanblock mit 4.200 Stehplätzen. Hier gibt es ebenfalls eigene Kioske und Sanitäranlagen.

Die mit Abstand größte Gruppe im Stadion bilden die 19.800 Zuschauer. Sie können das Stadion aus allen Himmelsrichtungen betreten. Für sie stehen im Parkhaus 1600 Stellplätze zur Verfügung. Außerdem gibt es jetzt eine Straßenbahnhaltestelle direkt vor dem Stadion. Beides kann erreicht werden über eine Unterführung ohne die Straße überqueren zu müssen. Im Stadion selbst steht ihnen die gesamte Erschließungsebene zur Verfügung. Auf dieser kann man das Stadion komplett umrunden und die attraktive Aussicht genießen. Außerdem bietet diese Ebene Zugänge zu allen Tribünen und eine Reihe von Kiosken und Sanitäranlagen.

Die VIPs sind mit 2600 Personen eine eher kleine Besuchergruppe aber sie finanzieren im laufenden Betrieb einen Großteil des Stadions. Deshalb gibt es zwei luxuriöse Businessclubs auf der Nord- und Südseite des Stadions mit Restaurants, Kommunikationszonen, einer gläsernen Panoramafassade und eigenen Tribünen. Über Atrien erreicht man die 38 darüberliegenden Logen die beispielsweise von Unternehmen angemietet und selbst eingerichtet werden können. Zusätzlich findet man dort zwei größere Eventlogen. Außerdem steht den VIPs eine eigene Tiefgarage unter dem Stadion zur Verfügung die durch Aufzüge direkt mit dem Businessclub und den Logen verbunden ist. Die Zufahrt ist direkt über den Adenauer Ring möglich. Auch hier wurde darauf geachtet, dass die Zufahrten nicht von Menschen überquert werden müssen.

Journalisten gehören zu den wenigen Menschen in einem Stadion die am Spieltag arbeiten müssen. Deshalb haben sie über einen zentralen Kern direkten Zugang zu Tribünenarbeitsplätzen, dem TV-Studio, Katakomben mit Mixed-Zone, Pressekonferenzraum, Cafeteria und Arbeitsräumen und den TV-Compound direkt vor dem Stadion.

Verkehrskonzept

